

SMARTE MOBILITÄTSKETTEN ALS ZUKUNFTSBILD FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Marco Rehme, Udo Wehner, Julia Döring, Dr. Steve Rother

Technische Universität Chemnitz, Professur Unternehmensrechnung und Controlling, 09107 Chemnitz

Der ländliche Raum steht vor großen und weiter wachsenden Herausforderungen bei der Versorgung mit öffentlichen Verkehrsangeboten. Gleichzeitig besitzt die ländliche Mobilität große Potenziale in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen. Im Projekt „Smarte Mobilitätsketten im ländlichen Raum“ entwickelt ein interdisziplinäres Team aus Wissenschafts- und Praxispartnern bis Ende 2021 komplementäre Lösungen für den ÖPNV im Erzgebirge auf Basis vernetzter, multimodaler Angebote. Die Betrachtung reicht über neue Service-, Wege- und Wertschöpfungsketten bis hin zur Bewertung der Umsetzbarkeit und Vorteilhaftigkeit. Im Tagungsbeitrag werden das Projektdesign, der angewendete Methodenmix und die Schnittstellen zwischen Gesellschaft/Nutzern, Technologie, Markt und Recht aufgezeigt. Darüber hinaus werden Zwischenergebnisse zu identifizierten Innovationsbarrieren, Bewältigungs- und Optimierungsmöglichkeiten präsentiert. Ein Ausblick zeigt erste Erfolg versprechende Denkansätze und Modulbausteine für ein erstrebenswertes Zukunftsbild ländlicher Mobilität auf (z. B. arbeitgeberseitig oder lokal-zivilgesellschaftlich organisierte Mobilität).

Rural areas are facing major and growing challenges in the provision of public transport services. At the same time, rural mobility has great potential in all three dimensions of sustainability. In the project "Smart Mobility Chains in Rural Areas" (as part of the overall Smart Rail Connectivity Campus project), an interdisciplinary team of scientific and practical partners is developing complementary solutions for public transport in the Ore Mountains region on the basis of interconnected, multimodal mobility offers until the end of 2021. The analysis ranges from new service chains, trip chains and supply chains to the evaluation of their feasibility and benefits. In the conference paper the project design, the mix of applied methods and the interfaces between society/users, technology, market and law are pointed out. In addition, interim results on identified innovation barriers, as well as on management and optimization measures are presented. An outlook shows first promising approaches and modules for a desirable future scenario of rural mobility (e.g. employer-side or civil-society organized mobility).